

Schutz von Holzfassaden

Text Sto (Schweiz) AG

Der Trend zu Holz auch an der Fassade nimmt stetig zu, und das nicht nur bei Holzhäusern. Auch bei konventioneller Bauweise wünschen Bauherren immer öfter trendige Holzfassaden. Neben dem ökologischen Aspekt überzeugen Holzfassaden durch ihre Optik und Langlebigkeit. Doch damit eine Holzfassade lange hält und schön bleibt, sind einige Punkte zu beachten.



Teilansicht einer Holzfassade eines Einfamilienhauses in Herzogenbuchsee BE. (Bild: Sto AG)

Neben der richtigen Wahl der Hölzer ist eine fachgerechte Montage der Holzfassade entscheidend, um einem Algen- und Pilzbefall vorzubeugen. Eine ausreichende Belüftung ist ebenso wichtig wie die regelmässige Reinigung und Pflege der Holzfassade.

Gerade in Gebieten mit hoher Feuchtebelastung durch Nebel, Niederschlag und Luftfeuchtigkeit ist es entscheidend, die richtige Lösung zu finden.

Der ökologische Aspekt ist dabei nicht zu vernachlässigen. Sowohl Holzlacke als auch Holzlasuren (siehe Kästen) bieten einen guten Witterungsschutz für Fassaden. Damit bleiben diese lange schön und intakt.

Der beste natürliche Schutz für Holzfassaden besteht darin, die Feuchtigkeit fernzuhalten. Wasser ist der Faktor, den alle Organismen zum Wachstum benötigen. Deshalb muss die Feuchtigkeit an der Fassade schnellstmöglich

abgeführt werden. Der Bewuchs mit Pilzen und Algen reduziert sich dadurch deutlich. Durch die Verwendung von Rohstoffen mit einem geringeren Nährstoffangebot in Farben und Putzen verringert sich das Befallsrisiko durch Algen und Pilze ebenfalls.

Weitere konstruktive Schutzmassnahmen sind grosse Dachüberstände und die Vermeidung von Bäumen oder grossen Sträuchern nahe an der Fassade.

Innovative Fassadenfarben

Gerade moderne Gebäude mit geringem Dachüberstand und Gebäude mit Flachdächern sind besonders von Algen- und Pilzbefall betroffen. Innovative Fassadenfarben können dem entgegenwirken. Sie enthalten häufig spezielle Additive wie Biozide oder Silberionen, die das Wachstum hemmen und gleichzeitig eine hohe Witterungsbeständigkeit gewährleisten.

Zudem sind viele innovative Fassadenfarben umweltfreundlich und biologisch abbaubar, was sowohl den Gesundheits- als auch den Umweltschutz gewährleistet. Es gibt sogar selbstreinigende Fassadenfarben, die durch den Kontakt mit Wasser und Sonnenlicht Schmutz und Verunreinigungen selbstständig abbauen können. Schützende Farben für Holzfassaden zeichnen sich durch ihre hohe Elastizität und Dehnbarkeit aus. Sie passen sich den Bewegungen des Holzes an und es entstehen keine Risse oder Abplatzungen.

Holzlasuren schützen das Holz vor Feuchtigkeit und ermöglichen eine farbliche Gestaltung, bei der die charakteristische Holzmaserung erhalten bleibt. Je dunkler der Farbton, desto höher muss der UV-Schutz sein.

Holzfarben bieten einen höheren dauerhaften UV-Schutz. Sie sind hoch pigmentiert, deckend und verbergen die natürliche Holzstruktur.

Solche Fassadenfarben bieten somit nicht nur einen effektiven Schutz, sondern auch eine langanhaltende optische Ästhetik. Ein weiterer Vorteil von schützenden Farben für Holzfassaden sind ihre schnelle Trocknung und kurze Aushärtezeit. Dies ermöglicht eine schnelle und effiziente Anwendung, auch bei schwierigen Witterungsbedingungen.

Schutz vor UV und Aufheizen

StoColor Dryonic Wood ist speziell für anspruchsvolle Holzfassaden konzipiert worden. Diese Farbe enthält neben der Dryonic Technology für trockene Holzfassaden sowohl die SunBlock- als

auch die X-black-Technology. Die integrierte SunBlock-Technology schützt vor aggressiver UV-Strahlung, während die X-black-Technology das Aufheizen der Fassade verhindert und so die Gefahr von Rissbildung und Harzaustritt bei Nadelhölzern reduziert.

Zusätzlich isoliert diese Farbe gegen viele Holzinhaltsstoffe und hält die Fassade damit frei von Verfärbungen. Holzfassaden sind damit gut geschützt und bleiben lange schön. ■

Holzfarben bieten nicht nur einen effektiven Schutz, sondern gewährleisten auch, dass die Optik lange erhalten bleibt. (Bild: Hermann/
www.stock.adobe.com)

